

Sika® Fugenband Elastomer

Fugenbänder nach DIN 7865-1-2 zur Abdichtung von Fugen in Bauwerken aus wasserundurchlässigem Beton

Beschreibung

Sika Fugenbänder Elastomer bestehen aus Elastomer-Werkstoffen, Standard SBR, und sind für die Abdichtung von Dehn- und Arbeitsfugen in Betonbauwerken aus wasserundurchlässigem Beton.

Entsprechend ihrer Anwendung bestehen sie in unterschiedlichen Arten, Formen und Größen.

Fugenband DIN 7865-1-2 Form ... SBR bzw. jeweiliges Werkstoffkurzzeichen

Anwendung

- Abdichtung von Fugen in Betonbauwerken
- bei Dehn- und Arbeitsfugen bei Ortbeton
- bei Anschlussfugen an Bestandsbauwerke durch Elastomer-Klemmprofile nach DIN 7865-2 (separates Produktdatenblatt)
- Anwendungsbeispiele:
Verwaltungsbauten, Tiefgaragen, Brücken, Trogbauwerke, Tunnel für Eisenbahn und Straße, Kläranlagen, Schleusen, Wehre, Kraftwerke, Staudämme, Talsperren

Atteste

Prüfzeugnisse

- DIN V 18197
- DIN 7865-1-2
- WU-Richtlinie DAfStb
- ZTV-ING, RiZ-ING
- DS 804.6201 der DB AG

Produktdaten

Art

Farbe

Schwarz bei innenliegenden und außenliegenden Fugenbändern
Schwarz mit grauer Sichtfläche bei Fugenabschlussband FAE/FFK

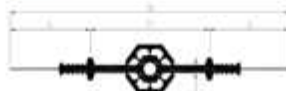


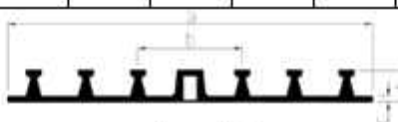
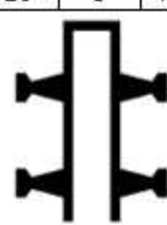
Lieferform	Rollen zu: 20, 25, 35, 40 oder 50 m je nach Profil, auf Euro- oder Einwegpalette Fugenbandsysteme in Bündeln je nach Größe auf Euro- oder Einwegpalette
Lagerung	
Lagerbedingungen	- Lagerung auf der Transportpalette oder ebener Unterlage - Langfristige Lagerung ≥ 6 Monate in geschlossenen Räumen: Es gelten die Bedingungen der DIN 7716. Der Lagerraum soll kühl, trocken, staubarm und mäßig durchlüftet sein. Die Elastomer-Fugenbänder sind vor Wärmeeinstrahlungen und starkem künstlichen Licht mit hohem UV-Anteil zu schützen. - Kurzfristige Lagerung > 6 Wochen und < 6 Monate in geschlossenen Räumen: Die Bedingungen der DIN 7716 gelten sinngemäß. auf Baustellen, im Freien: - geschützt durch eine Abdeckung gegen direkte Sonneneinstrahlung oder Verschmutzungen, sowie auch Schnee und Eis - getrennt von Stoffen, Maschinen und Geräten mit möglichen schädigenden Einwirkungen, wie z.B. Baustahl oder Treibstofftankanlagen - abseits von Baustraßen - trocken - Kurzfristige Lagerung ≤ 6 Wochen auf Baustellen, im Freien: - geschützt vor Verschmutzungen oder Beschädigungen - geschützt durch eine Abdeckung bei starker Sonneneinstrahlung (Sommer) oder Schnee und Eis (Winter) - Vulkanisiermaterial ist kühl, trocken und vor Staub und Verschmutzungen geschützt zu lagern. Es wird empfohlen, die Bedarfsmengen auf eine Lagerzeit von ca. 6 Wochen abzustimmen.
Technische Daten	
Chemische Basis	Standardausführungen bei innenliegenden und außenliegenden Fugenbändern Elastomer SBR Styrol-Butadien-Kautschuk bei Fugenabschlussbändern FFK/FAE und Flachprofilen FPK Elastomer EPDM Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk Sonderausführungen bei innenliegenden und außenliegenden Fugenbändern Elastomer CR Chloropren-Kautschuk Elastomer EPDM Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk
Formen	Die Angaben zu Wasserdruck und Verformung der nachfolgenden Tabellen gelten für Regelfälle der Anwendung ohne Nachweis. Bei genauer Kenntnis aller Beanspruchungen und konstruktiven Einzelheiten können andere Werte festgelegt werden.

Dehnfugenbänder								
Art	Form	Gesamtbreite	Breite des Dehteils	Dicke des Dehteils	Breite des Dichtteils	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung
		a	b	c	s		p	v _r
		[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[m]	[bar]	[mm]
innenliegend	FM 200	200	110	9	45	25	0	25
	FM 250*	250	125	9	62,5	25	0	25
							0,3	20
							0,5	10
	FM 300*	300	175	10	62,5	25	0	35
							0,5	30
							1,2	20
	FM 350*	350	180	12	85	25	0	45
							1,5	30
							2,0	20
FM 350 HS	350	180	12	85	20	0	45	
						1,5	30	
						2,0	20	
FM 400	400	230	12	85	25	0	45	
						1,5	30	
						2,0	20	
FM 500	500	300	13	100	25	0	50	
						2,0	30	
						2,5	20	

	
Form FM	Form FM 350 HS

* Lagerware

Dehnfugenbänder									
Art	Form	Gesamtbreite	Breite des Dehteils	Dicke des Dehteils	Breite des Dichtteils	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung	
		a	b	c	s		p	v _r	
		[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[m]	[bar]	[mm]	
					s1+s2				
Innenliegend mit seitlichen Stahlflaschen	FMS 350	350	120	10	45+70	35	0 0,5 1,2	35 30 20	
	FMS 400*	400	170	11	45+70	35	0 0,5 2,0	45 30 20	
	FMS 500	500	230	12	65+70	25	0 2,0 2,5	50 30 20	
	FMS 400 HS	400	170	11	45+70	20	0 1,5 2,0	45 30 20	
	FMS500 HS	500	230	12	65+70	20	0 2,0 2,5	50 30 20	
	Die Formen FM ... HS und FMS ... HS mit Mittelschlauchummantelung werden bei Pressfugen mit Scherverformungen bis zu 15 mm oder bei Fugen mit Fugenweite $w_{nom} > 30$ mm eingesetzt.								
	FMS 450 S	450	186	12	62+70	35	0 1,5 2,5	45 30 20	
	Die Form FMS 450 S = FMS 450 RMD ist ein spezielles Elastomer-Dehnfugenband mit seitlichen Stahlflaschen in Hantelform, vorwiegend für die Anwendung in Ingenieurbauwerken für Verkehrswege. Mittelschlauchform je nach Nennfugenweite 30, 40, 50 mm.								
									
Form FMS					Form FMS ... HS				
* Lagerware									

Dehnfugenbänder								
Art	Form	Gesamtbreite	Breite des Dehteils	Dicke des Dehteils	Breite des Dichtteils	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung
		a	b	c	s		p	v _r
		[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[m]	[bar]	[mm]
					Nxf			
außenlegend	AM 250*	250	100	6	4x31	25	0 0,3	30 20
	AM 250-2***	250	100	5,5	4x30	25	0 0,2	30 20
	AM 350*	350	100	6	6x31	20	0 0,7	35 20
	AM 500	500	150	6	8x31	20	0 1,0	40 20
								
Form AM								
* Lagerware								
** Fugenband nach DIN 7865-2								
Fugenabschlussbänder								
Art	Form	Gesamtbreite	Fugenweite	Dicke des Profils	Sperranker	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung
		a	W _{nom}	c / d	Nxf			
		[mm]	[mm]					
	FAE 50*	55	20	5	2x30	40	0	20
	FAE 100*	105	20	5	4x30	40	0,1	20
	FAE 150	155	20	5	6x30	20	0,3	20
	FFK 5/2* **	55	10	5	2x35	40	0	20
	FFK 7/3* **	70	20	5	2x45	40	0	40
	FFK 7/4* **	70	30	5	2x45	40	0	40
	FFK 7/5* **	70	40	5	2x45	20	0	40
	FFK 10/3* **	100	20	5	4x45	40	0,1	20
								
Form FAE								
Einbauhilfe für Fugenabschlussbänder: TFL Montageleiste als Zubehör								
* Lagerware								
** Fugenband nach DIN 7865-2								

Arbeitsfugenbänder								
Art	Form	Gesamtbreite	Breite des Dehteils	Dicke des Dehteils	Breite des Dichteils	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung
		a	b	c	s		p	v _r
		[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[m]	[bar]	[mm]
innenliegend	F 200*	200	75	7	62,5	25	1,2	3
	F 250*	250	80	8	85	25	2,0	
	F 300*	300	100	8	100	25	2,5	
					s1+s2			
	FS 270	270	60	7	35+70	25	1,2	
	FS 310*	310	80	8	45+70	50	2,0	
außenliegend				Sperranker				3
					Nxf			
	A 250*	250	100	6	4x30	25	0,3	
	A 250-2* **	250	100	5,5	4x30	25	0,2	
	A 350*	350	100	6	6x31	25	0,7	
	A 500	500	150	6	8x31	20	1,0	



Form F



Form FS



Form A

* Lagerware
s1 = Breite der Elastomer-Dichtteile
s2 = Breite der seitlichen Stahllaschen
v_r = resultierende Verformung = $(v_x^2 + v_y^2 + v_z^2)^{1/2}$

Fugenbandauswahl

Wasserdruck / Eintauchtiefe / Verformungen:

Die Angaben zum Wasserdruck und zur resultierenden Verformung stellen den allgemeinen Anwendungsbereich dar, in dem die Fugenbänder ohne Nachweis hierzu eingesetzt werden können.

Scherverformungen in y- Richtung (quer zum Fugenband) sind dabei auf das Maß der Nennfugenweite w_{nom} begrenzt. Bei größeren Scherverformungen werden besondere Maßnahmen erforderlich.

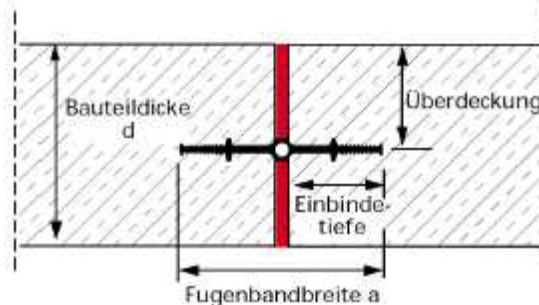
Die Auswahl der Fugenbandformen erfolgt nach den Angaben der DIN V 18197.

Werden der Wasserdruck und/oder die resultierende Verformung überschritten, dann sind für den jeweiligen Anwendungsfall unter Berücksichtigung aller tatsächlichen Einflüsse und Beanspruchungen die danach für das Fugenband geltenden Werte anhand von Referenzen, Berechnungen oder Prüfungen festzulegen.

Überdeckungsregel:

Für die innenliegenden Fugenbandformen gilt:

Betonüberdeckung $\geq$ Einbindung bzw. Fugenband-Gesamtbreite a = Bauteildicke

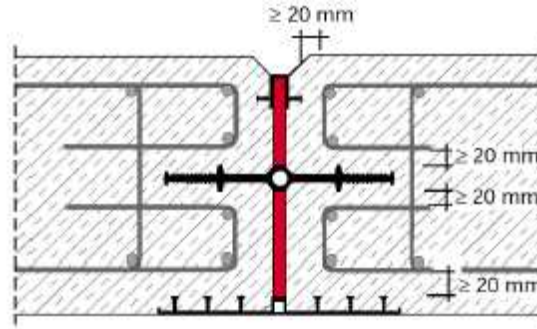


Außenliegende Fugenbänder und Fugenabschlussbänder können unabhängig von der Bauteildicke gewählt werden.

Verankerungstiefe:

Die Verankerungstiefe/Betondeckung der Ankerrippen oder Sperranker muss mindestens 30 mm betragen.

Abstand zur Bewehrung:



Nennfugenweiten:

Die Nennfugenweite beträgt für:

Innenliegende Dehnfugenbänder $w_{nom} = 20$ oder 30 mm

Außenliegende Dehnfugenbänder $w_{nom} = 20$ mm

Fugenabschlussbänder $w_{nom} =$ entsprechend dem Lichtraum des Profils (10, 20, 30, 40 mm)

Bei größerer Nennfugenweite oder bei Pressfugen mit Scherverformungen werden innenliegende Dehnfugenbänder mit Mittelschlauchummantelung eingesetzt.

Temperaturbereich:

Die Gebrauchstemperatur (Fugenbandtemperatur) liegt bei:

- drückendem Wasser: -20 °C bis $+40$ °C,

- nichtdrückendem Wasser: -20 °C bis $+60$ °C.

Beständigkeit

Temperatur / Chemisch Agenzien:

Für besondere Beanspruchungen durch Temperatur oder durch chemische Medien, über die nach DIN 4033 definierten Stoffe hinaus, stehen zu dem Standardwerkstoff SBR (Styrol-Butadien-Rubber) weitere Werkstoffe zur Verfügung. In jedem Fall sind Einzelprüfungen erforderlich.

Elastomer-Fugenbänder aus anderen Werkstoffen als dem Standardwerkstoff SBR werden im Bedarfsfall auftragsbezogen hergestellt. Sie sind nicht als Lagerware geführt.

Mechanische / physikalische Eigenschaften

Druckverformungsrest	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1		
	168 h / 23 °C	≤ 20 %	DIN ISO 815
	24 h / 70 °C	≤ 35 %	DIN ISO 815
Reißfestigkeit	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1	≥ 10 MPa	DIN 53504
Shore A Härte	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1	62 ± 5 Shore-A	DIN 53505
Reißdehnung	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1	≥ 380 %	DIN 53504
Zugverformungsrest	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1	≤ 20 %	DIN ISO 2285/DIN 7865
Metallhaftung	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1	$\geq 1,50$ kN	DIN 7865-2
	bei Fugenbändern mit Stahlflaschen, Form FMS/FS		

Weiterreisswiderstand	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1	≥ 8 N/mm	DIN ISO34-1: 2004-07
Kälteverhalten	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1	≤ 90 Shore A	DIN 7865-2: 2008-02
Verbindungskraft	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1 Zugkraft der Verbindung ≥ 90 % der Zugkraft, die zum Bruch des ungefügten Fugenbandes aufgebracht werden muss oder Strukturbruch im Elastomer außerhalb der Fugestelle		
Beständigkeit			
Verhalten nach Heißbitumenlagerung	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1 Bleibende Verformung Reißfestigkeit Reißdehnung	< 20 % ≥ 7 MPa ≥ 300 %	DIN 7865: 2008-02 DIN 7865: 2008-02 DIN 7865: 2008-02
Verhalten nach Ozonlagerung	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1	Keine Risse	DIN 53509-1
Verhalten nach Lagerung in der Wärme	Gemäß DIN 7865-2, Tabelle 1 Shore-A-Härte-Änderung Reißfestigkeit Reißdehnung	≤ + 8 ≥ 9 MPa ≥ 300 %	DIN 53508 DIN 53508 DIN 53508

Systemdaten

Systembestandteile

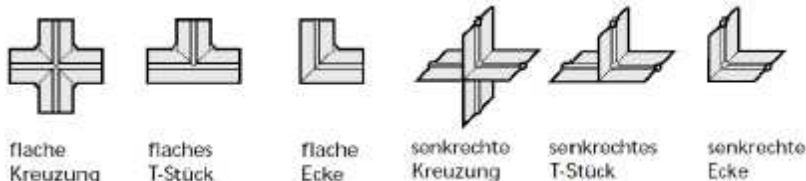
Allgemeines:

Bei den Elastomer-Fugenbändern sind auf der Baustelle ausschließlich stumpfe Verbindungen möglich, Formteile müssen werkseitig hergestellt werden. Durch die Herstellung von Fugenband-Systemen werden die auf der Baustelle notwendigen Verbindungen auf ein Minimum reduziert.

Formteile / Systeme / Werksstöße:

Werkseitige Fertigung, objektbezogen, als Einzelformteile oder als Fugenbandsysteme

Standardformteile der innenliegenden und außenliegenden Fugenbänder



Standardformteile der Fugenabschlussbänder



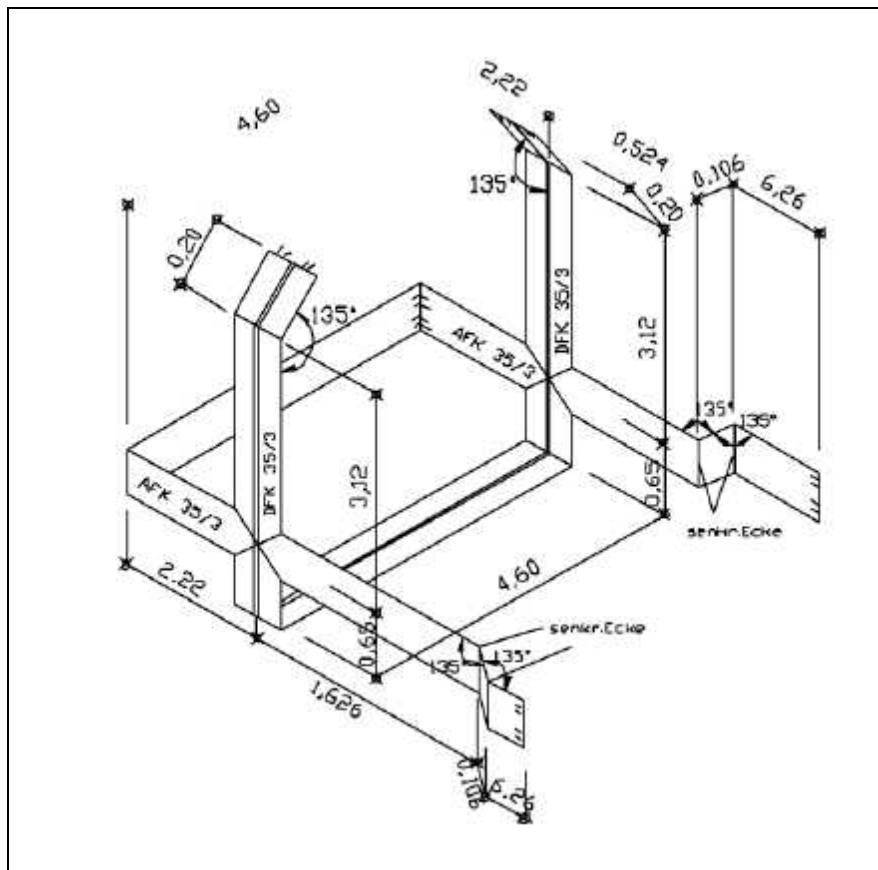
Herstellung vorzugsweise in $90^\circ = 100 \text{ gon}$, bzw. in bauüblichen stumpfen oder spitzen Winkeln 60° - 175° .

Sonderverbindungen

kombinierte Verbindungen unterschiedlicher Formen (Übergänge), z.B. FM mit AM, FM/FMS mit Fugenblech, AM mit FAE.

In der üblichen Bearbeitung sind die Formteile in Fugenband-Systeme eingearbeitet. Die Größen von Systemteilen sind abhängig von den Formen der beteiligten Fugenbänder, sowie von der Art und Anzahl der Verbindungen.

Gesamtlänge von Fugenband-Systemen bis 25 m (Summe aller Einzellängen).



Verarbeitungsanweisung

Verarbeitungsmethode / -geräte

Dokumentation:

- Werksbescheinigung, andere Prüfbescheinigungen nach Vereinbarung
- Konformitätszertifikat
- Prüfzeugnisse der Regelprüfungen der Fremdüberwachung
- Systemzeichnungen der Teilsysteme mit Angaben der Systemgrößen.

Handhabung: nach den Vorgaben der DIN V 18197

- Schonender Transport auf der Baustelle
- Verlegearbeiten nur bei Stofftemperaturen des Fugenbandes $\geq 0^\circ\text{C}$
- Schutz bis zum vollständigen Einbetonieren
- Sichere Verwahrung freier Fugenbandenden
- Fugenband vor dem Einbetonieren säubern

Einbau: nach den Vorgaben der DIN V 18197

- Innenliegende Fugenbänder werden innerhalb des Betonquerschnittes eingebaut, Abstand zum Bauteilrand mindestens halbe Gesamtbreite a des Fugenbandes.
- Außenliegende Fugenbänder werden oberflächenbündig zur Bauteilaußenfläche eingebaut. Kein Einbau auf der Oberseite von waagerechten oder schwach geneigten Bauteilen.
- Fugenabschlussbänder werden in die Fuge eingebaut, zurückversetzt um das Maß der Fase.

Ausführliche Angaben zum Einbau sind den Verarbeitungshinweisen zu entnehmen.

Bei sehr hohen Beanspruchungen oder schwierigen Bedingungen für die Betonage können die Fugenbänder zur Verpressung des Einbetonierteils mit

Injektionsschläuchen versehen werden.

Verbindungen auf der Baustelle / Baustellenstöße:

Die Verbindung der Elastomer-Fugenbänder erfolgt durch Vulkanisation, d.h. unter Zugabe von Rohkautschuk-Bandagen und Einwirkung von Wärme und Druck in einer Baustellen-Vulkanisierpresse mit profilbezogenen Formplatten und Längsverspannung nach vorgegebenen Parametern (Temperatur und Zeit).

Eine Verbindung mit Vulkanisierungsmitteln ohne Wärmeeinwirkung oder mit Hilfe von Klebstoffen oder Klebebändern ist nach DIN V 18197 nicht zulässig.

Die Ausführung der Baustellenstöße muss nach der Vulkanisieranleitung erfolgen.

Voraussetzung: Umgebungstemperatur mindestens + 5 °C und trockene Witterung.

Baustellenstöße dürfen nur durch geschultes und zertifiziertes Personal ausgeführt werden.

Schulungen mit Abschluss Zertifikat werden durch Sika Deutschland GmbH, Bauwerksabdichtung, Illertissen, durchgeführt. Es gelten die Bedingungen der DIN V 18197 und der DIN 7865.

Für alle Fugenbandformen FM/F, FMS/FS, FMS...HS, AM/A, FAE sind die Arbeitsschritte in den Vulkanisieranleitungen ausführlich beschrieben.

Die Arbeitsschritte für Baustellenstöße nach Vulkanisieranleitung sind:

- Zuschnitt der Fugenbandenden, gerade und winkelrecht
- Aufrauen der Fugenbandenden, stirnseitig, ober- und unterseitig
- Blankschleifen der Stahlflaschen bei FMS/FS
- Haftvermittler 2-lagig auftragen bei FMS/FS
- Auftragen von Heizlösung, Verstopfen des Mittelschlauches mit Schaumstoffstopfen und Elastomerstopfen aus Haftfolie
- Haftfolie stirnseitig aufbringen
- Zusammenführen der Fugenbandenden, Spanngeschirr anlegen
- Bandagieren mit Abdeckstreifen 0
- Bandagieren mit Abdeckstreifen 1
- Bestreuen des bandagierten Stoßes mit Trennmittel Talkum
- Einlegen des vorbereiteten Stoßes in das vorgeheizte Vulkanisiergerät mit den Formplatten/Matrizen entsprechend der Fugenbandform
- Vulkanisieren des Stoßes über ca. 35 Minuten
- Entnahme aus dem Vulkanisiergerät
- Abkühlen durch die Umgebungstemperatur, keine Kühlmittel

Nach dem Abkühlen, ca. ½ Stunde, ist die Verbindung fertig und belastbar.

Je nach Fugenbandform sind gegebenenfalls zusätzliche Arbeitsschritte notwendig.

Die Vulkanisieranleitung liegt der erforderlichen Geräteeinheit bei.

Zur Ausführung der Vulkanisierarbeiten sind die Arbeitsschutzvorschriften sowie die Sicherheitshinweise zu beachten.

Die Ausführung von Baustellenstößen nimmt je nach Fugenbandform und Arbeitsbedingungen ca. 1,5–2,5 Stunden Arbeitszeit je Verbindung in Anspruch und muss deshalb rechtzeitig vor Folgearbeiten eingeplant und ausgeführt werden.

Vulkanisiergeräte im Verleih:



- Vulkanisiergerät VG 450 für Fugenbänder bis 400 mm Gesamtbreite
- Vulkanisiergerät VG 600 für Fugenbänder bis 500 mm Gesamtbreite
- Formplatten (Matrizen), profilbezogen
- Spannungsgeschirre für die Längsspannung

Vulkanisiergeräte / Prüfung:

Die Vulkanisiergeräte unterliegen als elektrisch betriebene Geräte der regelmäßigen Sicherheitsüberprüfung nach BGV A3, die durch den Entleiher terminlich zu überwachen und rechtzeitig (Tauschgerät) zu veranlassen ist.

Die Vulkanisiergeräte dürfen nur bestimmungsgemäß entsprechend der Bedienungsanleitung verwendet werden.

Werkzeuge / Handgeräte und Schutzkleidung:

Zuschneid	Maßband, Meterstab, Winkel, Signierstift,
Gummischneidmesser	
Aufrauen	Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Handbohrmaschine, Rauigel/Hartmetallschleifring mit Aufspanndorn als
Vorsatzwerkzeug	
Säubern von Raustaub	Handfeger oder Pinselbürste
Haftfolie auftragen	Schere, Anroller 4 mm
Abdeckstreifen	Schere, Anroller 4 mm und Anroller 12 mm
Vulkanisiergerät spannen	Schraubenschlüssel/Ringschlüssel SW 32
	Temperaturschutzhandschuhe
Entformen	Schraubendreher

Für die Fugenbandformen FMS/FS mit seitlichen Stahllaschen ist zusätzlich notwendig:

Zuschneid	Stichsäge mit Metallsägeblatt
Vorbereiten der Stahllaschen (Kleingerät)	Winkelschleifer mit Schruppscheibe Stahl
Grundierung auftragen	Pinsel/Rundpinsel, langborstig
Haftvermittler auftragen	Pinsel/Rundpinsel, langborstig
Verschweißen der Stahllaschen	Dünnblech-Schweißgerät
	Schutzgas oder Füllstabelektroden
	Schweißer-Schutzkleidung

Vulkanisiermaterial:

Verschlussstopfen	Profil 1 Meter
Heizlösung	Dose mit ca. 1 kg
Haftfolie	35 x 0,6 mm Rolle ca. 33 m
Abdeckstreifen 0	35 x 2 mm Rolle ca. 26 m
Abdeckstreifen 1	50 x 2,5 mm Rolle ca. 27 m
Talkum	PE-Flasche ca. 200 g
Für Fugenbänder FMS mit seitlichen Stahllaschen	
	Grundierung Dose ca. 250 g
	Haftvermittler Dose ca. 250 g

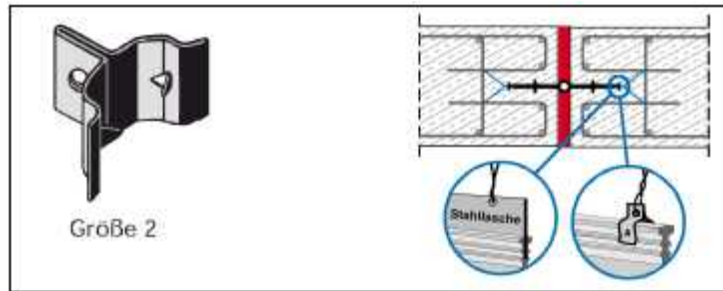
Das Vulkanisiermaterial wird, wenn nicht anders vereinbart, mit je einer Einheit als Erstbedarf gegen Berechnung mit dem Vulkanisiergerätesatz mitgeliefert.

Weiteres Vulkanisiermaterial auf Bestellung, die Bestellmenge soll auf einen Bedarf von 6 Wochen abgestimmt sein.

Vulkanisiermaterial ist unvulkanisiertes Rohkautschukmaterial und muss kühl, dunkel und

staubfrei gelagert werden.

Zubehör: Verbundklammer



Fugenband-Befestigungen in Abständen von maximal 25 cm.
Fixierung an der Bewehrung.

TFL Einbauleiste für den sicheren Einbau von Fugenabschlussbändern

Profil	Fugenweite $w_{nom} = x$ [mm]	Einheiten [mm]
TFL 20	10	1 m / 2,50 m im Bund 10 Stück
TFL 30	20	1 m / 2,50 m im Bund 10 Stück
TFL 40	30	1 m
TFL 50	40	1 m

Injektionsmöglichkeit

- Injektionsschlauch SikaFuko VT-1, -VT-2 oder SikaFuko Eco-1
- Schnellbinder (bei Fugenband Form FMS/FS)
- Rundklammer 16/18 (bei SikaFuko VT-1 oder SikaFuko Eco-1 und Fugenband Form FM/F)
- Rundklammer 22 (bei SikaFuko VT-2 Fugenband Form FM/F) Befestigungen alle 12,5 cm.

Für die Konfektionierung und die Verpressung der Injektionsschläuche gelten die Vorschriften und Verarbeitungsrichtlinien des eingesetzten Injektionsschlauches und der Injektionsmaterialien.

Verschlussstöpsel

zum Verstöpseln des Dehnschlauches bei freien Fugenbandenden (DIN V 18197).

Profilschnüre als Meterstücke.

Bauseitige Zuschnitte ca. 10 cm, drehend, schiebend, auf eine Tiefe von ca. 5 cm einstecken.

Bei dauerhaft freien Enden wird der Überstand abgeschnitten.

Bei vorübergehend freien Enden werden die Stöpsel vor der Herstellung der Anschluss-Stumpfverbindung entfernt.

Blechanschlüsse

zum Anschluss von Fugenblechen an die innenliegenden Tricosal Fugenbänder Elastomer werden werkseitig Anlaschbleche bei den Formen FM und F anvulkanisiert und bei den Formen FMS und FS angeschweißt.

Standardgröße der Anlaschbleche: 300 x 200 x 2 mm

Sicherheits- vorschriften

Messwerte

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

**Wichtige
Sicherheitshinweise**

Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt unter www.sika.at

**Rechtliche
Hinweise**

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäss den Produktdatenblättern bis zum Verfalldatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter «www.sika.at» abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Sika Österreich GmbH
Bingser Dorfstraße 23
6700 Bludenz

Tel. +43 (0)5 0610 0
Fax +43 (0)5 0610 1901
www.sika.at
info@sika.at

